

FRAKTIONEN IM RAT DER STADT SANKT AUGUSTIN

Ihr/e Gesprächspartner/in: Marc Knülle, Martin Metz, Stefanie Jung

Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, BRB, FB 0, FB 1, FB 2, FB 3, FB 7

Federführung: FB 3

Termin f. Stellungnahme: 07.11.2023

erledigt am: 24.10.2023/BG

Antrag

Datum: 24.10.2023
Drucksachen-Nr.: 23/0449

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Kultur-, Sport- und Freizeitausschuss	09.11.2023	öffentlich

Erstellung eines Konzepts für Veranstaltungen auf dem Karl-Gatzweiler-Platz sowie für deren sicherheitstechnische Absicherungen

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein inhaltliches und organisatorisches Konzept für die Durchführung von Veranstaltungen auf dem Karl-Gatzweiler-Platz aufzustellen. Das Konzept sollte u. a. folgende Aspekte aufführen und bearbeiten:

- Programmvietfalt / -mix, Programmschwerpunktbereiche, Frequenz der Veranstaltungen, Programmsaisonzeitraum
- Organisationszuschnitt (verwaltungsintern und extern), Personalaufwand, Kostenaufwand
- Finanzierung (Kooperationen, Spenden, Unterstützungen)
- Sicherheit, insbesondere für Großveranstaltungen
- Verkehr: ÖPNV, Individualverkehr (Kooperation mit HUMA zur Nutzung der Parkhauskapazitäten)
- Lärm
- Platzbeschattung, Infrastruktur Strom und Wasser
- Abfall

- Öffentlichkeitsarbeit, Bewerbung

Sachverhalt / Begründung:

Mit erheblichen Kostenaufwendungen wurde über Jahre der Karl-Gatzweiler-Platz saniert und umgestaltet. Neben städtebaulichen Aspekten wurde seitens der Verwaltung als Anlass zur Initiierung des Projektes auch die Bedeutung der freien Platzfläche für attraktive Veranstaltungen vielfältiger Art für die Stadt Sankt Augustin hervorgehoben. Daher wurde seitens der Politik schon frühzeitig die Aufstellung eines entsprechenden Konzepts „zur Bespielung der neuen Fläche“ gefordert und erwartet.

Am 02. Juni dieses Jahres wurde nun der Karl-Gatzweiler-Platz feierlich seiner Bestimmung übergeben. Indes fehlt bisher ein schlüssiges Konzept, das die im Beschlussvorschlag aufgeführten Aspekte einer gesicherten Durchführung von Veranstaltungen behandelt und die „Bespielung“ des Karl-Gatzweiler-Platzes sicherstellen kann. Zuletzt wurde dieses Konzept in der Sitzung des Kultur-, Sport- und Freizeitausschusses am 09.03.2023 angesprochen und erwartet.

Die Diskussion und die von der Verwaltung in der Beantwortung der Anfrage von SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP (23/0378) aufgeworfenen Problematiken zur Durchführung der Weiberfastnachtsparty auf dem Karl-Gatzweiler-Platz weist zudem darauf hin, dass es für die zukünftige Bespielung des Platzes dringend grundsätzlicher Festlegungen bedarf. Das sichert das Bespielungsprogramm, entlastet Verwaltung und Politik und bietet der Stadtgesellschaft wie auch den anliegenden Gewerbetreibenden Handlungssicherheit.

Mehr Veranstaltungen auf der Platzfläche können dazu dienen, die Stadt und insbesondere das Stadtzentrum attraktiver zu machen, und damit auch positiv auf die Steuereinnahmen Einfluss zu nehmen. Dabei ist ebenso klar, dass aufgrund der finanziellen Realitäten öffentliche Ressourcen (Personal, Geldmittel) nicht oder nur sehr eingeschränkt in Anspruch genommen werden können.

Die thematische Breite des Auftrags zur Konzepterstellung spricht mehrere Organisationseinheiten der Verwaltung an. Stellvertretend geht der Beschlussvorschlag über den Kultur-, Sport- und Freizeitausschuss an die Kulturverwaltung der Stadt, weil das übergeordnete Thema eben ein Kulturthema ist.

Eine Einbindung eigener, städtischer Ressourcen in das Veranstaltungsprogramm, wie die Musikschule und Stadtbücherei oder der Wirtschaftsförderungsgesellschaft, könnte dabei hilfreich sein. Gleichwohl gibt es auch vielfältige private Initiativen, seien sie kommerziell oder gemeinwohlorientiert, die als Veranstalter in Frage kommen. Gerade für diese Zielgruppe wäre es jedoch wichtig, sie mit einem Konzept als Rahmen anzusprechen und mit einem öffentlich beworbenen Programm die Veranstaltungsfläche Karl-Gatzweiler-Platz bekannter zu machen.

Marc Knülle

Martin Metz

Stefanie Jung